



# Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Stadtverwaltung Meckenheim, Postfach 1180, 53333 Meckenheim

FB 20

FB 20 Finanzen

Jörg Makowski

Bahnhofstraße 25, Eingang B (Aufzug in Eingang B),  
Zimmer-Nr. 1.05

53340 Meckenheim

Tel.: 02225/917- 182

Fax: 02225/917- 66140

joerg.makowski@meckenheim.de

15.03.2012

Mein Zeichen: 20

An die  
Damen und Herren Mitglieder  
des Rates der Stadt Meckenheim


## Einwendung einer Bürgerin gegen den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen der Stadt Meckenheim für das Haushaltsjahr 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Einladung zur 20. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim am 21.03.2012 erhalten Sie anliegend eine Einwendung gegen den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen der Stadt Meckenheim für das Haushaltsjahr 2012 (TOP 7.8.).

Diese Einwendung wurde in der 4. Sitzung des Finanzausschusses des Rates der Stadt Meckenheim am 12.03.2012 unter dem Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege im Teilbereich Grünflächen beraten und in den Rat zur abschließenden Entscheidung verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Pia-Maria Gietz  
Stadtkämmerin

Stadt Meckenheim im Internet: [www.meckenheim.de](http://www.meckenheim.de)

Bahnhofstraße 22, 53340 Meckenheim

☎ (0 22 25) 917 - 0

☎ (0 22 25) 917 - 100

✉ [stadt.meckenheim@meckenheim.de](mailto:stadt.meckenheim@meckenheim.de)

Kreissparkasse Köln

Raiffeisenbank Rheinbach-Voreifel e.G

Deutsche Bank Bonn

Postgiroamt Köln

047 600 267

1 001 216 011

80191000

21 381-509

BLZ (370 502 99)

BLZ (370 696 27)

BLZ (380 700 59)

BLZ (370 100 50)

21.02.2012

53340 Meckenheim

An den Bürgermeister der Stadt Meckenheim  
Fachbereich Finanzen  
Bahnhofstraße 22

53340 Meckenheim

**Einwendung gegen den Entwurf Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen der Stadt Meckenheim für das Haushaltsjahr 2012**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Frau Gietz,

gegen den Haushaltsentwurf 2012 erhebe ich als Meckenheimer Bürgerin die folgenden Einwendungen und bitte Sie, den Rat hierüber beschließen zu lassen.

Im Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Meckenheim für das Jahr 2012 werden auf Seite 44 von 58 unter Punkt 5.4 für die wesentliche Investitionsmaßnahme „Neue Spielplätze“ Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 75.000 Euro vorgesehen.

Den näheren Erläuterungen zu dieser Investitionsmaßnahme im Produktbereich 13 ist auf Seite 338 von 497 zu entnehmen:

„Neue Spielplätze: In 2012 soll der Spielplatz "Henry-Dunant-Straße" gebaut werden. Die Planungen für den Ausbau erfolgen durch den FB 66. Veranschlagt wurden nur die Baukosten. Sukzessive sollen in den Folgejahren weitere Spielplätze gebaut werden.“

Im Produktbereich 6 findet sich unter Sachkonto Nr. 5291100 (Seite 227 von 497) der Hinweis auf Planungskosten, die unter dieser Nr. für die fachliche Planung der Spielplätze budgetiert werden.

Weitere Hinweise oder Erläuterungen zum Ausbau vorhandener Spielplätze habe ich dem Haushaltsentwurf 2012 nicht entnehmen können.

Die Spielplatzsituation im Steinbüchel ist momentan desolat, wenn man die auf dem Papier aufgezeichneten Spielplätze mit der Wirklichkeit abgleicht.

Im Interesse der in unserem Stadtteil lebenden Menschen sollte unseren Kindern ein differenziertes Spielangebot ermöglicht werden. Die alleinige Konzentration auf einen Spielplatz in der Henry-Dunant-Straße reicht meines Erachtens nicht aus, um die Spielplatzsituation im Steinbüchel nachhaltig zu verbessern.

Als direkt betroffene Mutter setze ich mich deshalb auch für den Erhalt der Nußstraße als Spielplatzstandort ein. Dabei geht es mir sowohl um den Ausbau und die Ertüchtigung des dort bereits vorhandenen Spielplatzes als auch um den Erhalt des dort befindlichen Bolzplatzes als den einzigen Freizeitort in Merl für größere Kinder.

Bereits in der Ratssitzung am 20.07.2011 bin ich gefragt worden, ob ich mir einen Kompromissvorschlag vorstellen könnte. Dies habe ich damals bereits bejaht.

In der Zwischenzeit habe ich maßgeblich an einem Kompromissvorschlag mitgewirkt, der den Ratsmitgliedern und anderen Interessenten anlässlich der Ratssitzung am 01. Februar 2012 ausgehändigt wurde.

Dieser Kompromissvorschlag sieht vor:

1. Erhalt des Spielplatzstandortes „Nußstraße“ und des Bolzplatzes für Kinder ab 6-8 Jahren: Hier ist der Bau eines attraktiven Erlebnisplatzes möglich. Der Bolzplatz wird für ältere Kinder und Jugendliche als einziger Freizeitort in Merl gesichert.
2. Bau eines Kleinkinderspielbereichs für Kinder bis 6 Jahren in der Parkanlage „Ebereschenstr./Henry-Dunant-Str.“ unter Erhalt der Bäume: Dieser Standort schafft so die Möglichkeit eines generationsübergreifenden Naherholungsortes mit Bänken und Kleinkinderspielbereich im Schatten einer Parkanlage.

Ich bin der festen Auffassung, dass der Vorschlag einen guten Kompromiss für die direkt betroffenen Anwohnerinnen/Anwohner darstellt. Für unsere Kinder ist der Kompromissvorschlag auf jeden Fall ein Gewinn, da so zwei attraktive Standorte geschaffen werden können. In der Henry-Dunant-Str. könnte ein Kleinkinderspielplatz mit dem Alter entsprechendem Spielgerät entstehen. Zu hohe Spielgeräte stellen für kleine Kinder eine Gefahr dar. In der Nußstraße könnten hingegen größere Spielgeräte für ältere Kinder gebaut werden. Die Möglichkeit auch Ballspiele auf dem Bolzplatz spielen zu können, stellt eine optimale Kombination dar. Die vielen Bürger und Bürgerinnen, die sich mit ihrer Unterschrift für den Standort "Nußstraße" ausgesprochen haben, sehen das so.

Leider ist dieser Ansatz von der Politik noch nicht verfolgt worden, obwohl die Mehrzahl der Mitglieder des Rates immer wieder betont, wie sehr ihr das Wohl der Kinder am Herzen liegt. Trotz einiger bedenklicher und erschreckender Äußerungen von Ratsmitgliedern werde ich mich weiterhin für einen Kompromiss einsetzen. So schrieb z. B. ein UWG-Ratsmitglied: „Ein Spielplatz in der hintersten Ecke der Nußstr. ist asozial. Unterschriftenlisten interessieren mich nicht - außer wenn ich sie selber auflege..“

Der vorliegende Entwurf der Haushaltsplanes 2012 lässt nicht erkennen, dass an irgendeiner Stelle Haushaltsmittel für den Erhalt und die Modernisierung des Spielplatzes an der Nußstraße vorgesehen sind.

Hiergegen richten sich meine Einwendungen.

Ich möchte deshalb vorschlagen und Politik und Verwaltung darum bitten, den im Produktbereich 13 (Natur- und Grünflächen) vorgesehenen Ansatz in Höhe von 75.000 Euro um einen von der Verwaltung zu ermittelnden Betrag aufzustocken, um das Spielflächenangebot im Stadtteil Merl-Steinbüchel zu erweitern und den Spielplatz an der Nußstraße mit dem Bolzplatz für eine dauerhafte, zukunftsorientierte Nutzung zu ertüchtigen.

Mit freundlichen Grüßen